



Jahresbericht 2023



ARGESOZIAL VILLACH

Ein kleines Team mit großer Wirkung

Finanziert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

villach

LAND  KÄRNTEN

Jahresbericht der ARGE SOZIAL Villach, Klagenfurterstraße 38, 9500 Villach
Telefon: 04242/22216
Homepage : www.arge-sozial-villach.at, E-Mail : arge@arge-sozial-villach.at

Für den Inhalt verantwortlich: Team der ARGE SOZIAL Villach
Gestaltung: Rosmarie Berger, Team der ARGE SOZIAL Villach
Druck: druckSchrift Silvia Filipitsch
Erscheinungsdatum: Juni 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Obmannes.....	4
2. Bericht der Geschäftsleiterin.....	6
3. Vorstand und Mitarbeiter:innen.....	7
4. Aufgabengebiete	9
4.1. ESF-Projekt „Re:EAGL“	10
4.2. Sozialberatung	14
4.3. Notquartier und Kältetelefon.....	19
4.4. Lebensmittelausgabe	20
4.5. Küche und Tagesstätte	21
4.6. Elektroaltgerätelager	22
5. Aktivitäten der ARGE SOZIAL	23
6. Spendenabsetzbarkeit/-gütesiegel.....	28
7. Fördermitgliedschaften	29
8. Bericht der Kassiererin für das Kalenderjahr 2023.....	30
9. Finanzbericht.....	31
10. Presseberichte	33

1. Vorwort des Obmannes

Mag. Gilbert Isep



Liebe Gönner:innen, Sponsor:innen und Freund:innen der ARGE SOZIAL Villach!

Wie bereits zum Jahr 2022 berichtet ist es uns gelungen, eine weitere Vereinbarung für ein neues ESF Projekt abzuschließen. Das Projekt Re:EAGL ist auf 4 Jahre anberaumt und hatte zur Konsequenz, dass wir einige neue Schwerpunkte setzen mussten. Der Umbau des Möbellagers konnte erfolgreich abgeschlossen werden, ohne unsere Tätigkeiten hinsichtlich des Möbellagers gänzlich einzustellen. Natürlich liegt der Schwerpunkt unserer Tätigkeiten im Lager zukünftig stärker auf Elektroaltgeräten. Die Notwendigkeit Elektrogeräte wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung zu leisten, ist sicherlich aktueller denn je.

Der Schwerpunkt dieses ESF Projekts liegt aber neben der Nachhaltigkeit auch auf der Notwendigkeit einer beruflichen Reintegration von betroffenen Menschen. Wir haben in diesem Projekt im Schnitt 15 Transitarbeitsplätze, durch die wir den Betroffenen nicht nur Struktur und Halt, sondern auch echte berufliche Perspektiven geben können. Wir sind in diesem Rahmen auch bei der Vermittlung von zukünftigen Arbeitsstellen behilflich, in diesem Zusammenhang würden wir uns freuen, wenn wir auch von Ihnen Unterstützung bekommen würden.

Die Lebensmittelausgabe ist eine zentrale Säule unserer Tätigkeit und mit tatkräftiger Unterstützung unserer Spender:innen gelingt es uns hier, genügend Lebensmittel für unsere Klient:innen zu erhalten und weiter zu verteilen. Immerhin werden rund 750 Personen jährlich kontinuierlich versorgt.

Es freut mich, dass die Küche in einer perfekten Zusammenarbeit mit der KABEG/LKH Villach aufrechterhalten werden konnte und an dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei unserem Partner.

Die zentrale Aufgabenstellung unseres Hauses ist von Anfang an die Sozialberatung und -betreuung. Unsere Sozialarbeiter:innen sind nicht nur mit hoher Kompetenz, sondern vor allen mit sehr viel Empathie dabei, die komplexen Themen unserer Klient:innen zu lösen und somit einen wesentlich Beitrag zur Stabilisierung dieser Personen zu leisten.

Ebenso wurde die Kooperation mit der Stadt Villach im Zusammenhang mit dem Kältezimmer weiter erfolgreich umgesetzt. Unsere Klient:innenmittelverwaltung, welche auf freiwilliger Basis in Anspruch genommen wird, ist für uns mit einem hohen administrativen Aufwand und einer ebenso großen Verantwortung verbunden. Unser Beschäftigtenstand beträgt 8 Stammmitarbeiter:innen und mit dieser kleinen, aber effektiven Mannschaft gelingt es uns alle Aufgabenstellungen abzudecken. Dafür gebührt ein großer Dank an alle Mitarbeiter:innen.

Unser besonderer Dank gilt der Stadt Villach als wesentlichen Kooperationspartner, sowie dem Land Kärnten und dem AMS Kärnten für die Zusammenarbeit bei unserem ESF Projekt.

Neben diesen Partnern wurde die Kooperation mit der Kelag ausgeweitet und zum Nutzen von vielen Klient:innen den aktuellen Herausforderungen angepasst. Allen übrigen Firmen und Unterstützern gilt unser besonderer Dank, denn ohne sie wären wir nicht in der Lage zum Wohle unserer Klient:innen unsere Arbeit zu leisten.

Im Jahr 2023 konnten wir auch wieder einige gesellschaftliche Aktivitäten durchführen, erwähnt sollen hier unsere Kaffee und Kuchen- und unsere Weihnachtsaktionen werden.

Gestatten sie mir als Abschluss noch einen kurzen, persönlichen Rückblick. Ich durfte seit Dezember 2012 der ARGE SOZIAL als Obmann vorstehen und habe dies mit großer Leidenschaft getan. Trotzdem ist es an der Zeit, dass es an der Spitze einen Wechsel gibt, welcher mit der Hauptversammlung im Juni 2024 vollzogen werden soll. In diesen Jahren ist es mir mehr denn je bewusst geworden, wie wichtig es ist sich zu engagieren um die Nöte von Menschen, welche sehr oft unverschuldet in eine schwierige

Lage gekommen sind, zu lindern und ihnen wieder Halt und Hoffnung zu geben. Ich hoffe, ich konnte einen Beitrag leisten, dafür bedanke ich mich bei meinen Kolleg:innen im Vorstand, bei allen Mitarbeiter:innen aber vor allem auch bei allen Gönner:innen, Sponsor:innen und Freund:innen der ARGE SOZIAL.

Sie können auch weiterhin mit ruhigem Gewissen unsere Arbeit unterstützen, da uns das Spendengütesiegel weiterhin gewährt wurde. Alles in allem glauben wir behaupten zu können, dass wir mit unserem schlagkräftigen Team und Ihnen als Unterstützer:innen eine hervorragende Arbeit zum Wohle unserer Klient:innen getätigt haben und das jeder Euro sinnvoll eingesetzt wurde.

Ich schließe mit dem Motto ab:

„Jedem seine Chance – ARGE SOZIAL macht Mut“

Mag. Gilbert Isep

2. Bericht der Geschäftsleiterin

Mag.^a Kathrin Lex-Michevc

Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.
(Henry Ford)



Wer 2023 die Pressemitteilungen der Statistik Austria verfolgte fand sich immer wieder mit derselben Headline konfrontiert - Mieten im 2. Quartal 2023 erneut gestiegen, Mieten im 3. Quartal erneut gestiegen.... Bei mehr als 10 % aller Haushalte liegt der Wohnkostenanteil bereits über 40% des Haushaltseinkommens. Nicht überraschend also, dass der hohe Zulauf an Klient:innen in finanziellen Nöten nach wie vor anhält. An die 1000 Menschen haben sich im letzten Jahr mit unterschiedlichsten Problemen an die ARGE SOZIAL gewandt und um Hilfe gebeten. Die Möglichkeiten unserer Hilfsangebote hat sich im letzten Jahr erweitert. Zusätzlich zu unserer langjährigen Kooperation mit der Kelag im Rahmen unseres EEOS-Projekts mit dem Schwerpunkt Stromrückstände und Gerätetausch können wir nun auch bei Fernwärmekosten bei der KEW (Kelag Energie und Wärme) und Stromheizungskosten bei der Kelag Unterstützung anbieten.

Durch rund 900 gratis Lebensmittelpakete monatlich und das gratis Mittagessen in der Tagesstätte konnten wir die Haushaltskassen unserer Klient:innen entlasten, durch die Klient:innenmittelverwaltung das Finanzgebaren wieder stabilisieren.

Doch neben allen uns zur Verfügung stehenden „technischen“ Mitteln ist es vor allem der menschliche Aspekt, welcher unseren Klient:innen den Ausstieg aus der Abwärtsspirale ermöglicht. Die Komplexität der Problemsituationen und damit der Belastungsgrad zeigt sich in den Beratungsgesprächen, in den seltensten Fällen reicht eine einmalige bzw. einseitige Intervention. Langfristige Lösungsstrategien erfordern ein Erkennen und Beheben der Ursachen.

Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern und die Bereitschaft zur Unterstützung unserer Fördergeber, Spender und Sponsoren konnten wir unseren Klient:innen jedoch meist individuell und erfolgreich helfen. Dabei ist besonders der Stadt Villach, dem Land Kärnten, dem AMS Kärnten und dem Europäischen Sozialfond für die geleisteten Subventionen sowie der Regionalstelle Villach des AMS und dem Sozialamt für die gute, erfolgreiche und in Notfällen unbürokratische Kooperation zu danken. Auch unsere Kooperation mit der Kelag im Rahmen mehrerer Projekte verlief 2023 sehr erfolgreich und bietet seit über 12 Jahren eine wertvolle Unterstützung für unsere Klient:innen. Unsere Kooperationen mit der Zweiten Sparkasse und der Tafel Österreich des Roten Kreuzes sind ein wichtiger, unverzichtbarer Bestandteil unseres Angebotes.

In unserem Team gab es 2023 wieder personelle Veränderungen. Vanessa Schurian kam im Herbst zurück aus dem Mutterschutz, unser Urgestein Hans Hölbling ging nach mehr als 20 Jahren in unserem Verein in Pension. Jessica Ranninger unterstützt unser Team seit Sommer 2023 in der Sozialarbeit.

Das ESF-Projekt „RE:EAGL“ mit dem Schwerpunkt Elektroaltgeräte startete im März. Im Rahmen dieses Projektes werden wir vorrangig jungen Erwachsenen in den nächsten 4 Jahren wieder 15 Transitarbeitsplätze pro Jahr zu Verfügung stellen können.

Ich bedanke mich auch bei allen ehrenamtlichen Helfer:innen und Praktikant:innen für ihr Engagement im letzten Jahr. Ebenso möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Zu meinen Kolleg:innen kann ich nur wieder sagen „Danke - Ihr seid unglaublich“. Professionalität, Know-How, Einsatzbereitschaft und Teamwork – begleitet von einer kräftigen Prise Humor – das macht die Erfolgsgeschichte unsers Teams aus. Gemeinsam sind wir die

ARGE SOZIAL – Ein kleines Team mit großer Wirkung

Mag. Kathrin Lex-Michevc

3. Vorstand und Mitarbeiter:innen

Vorstand (ehrenamtlich)

Obmann:	Mag. Gilbert Isep
Obmann Stellvertreter:	Dkfm. Ferdinand Posnik
Schriefführerin:	Mag. ^a Siegrid Perchinig
Schriefführerstellvertreter:	Mag. Christopher Pfleger
Schriefführer Stellvertreterin:	Sonja Juchart
Kassierin:	Helga Kastner
Kassier Stellvertreterin:	Brigitte Franc-Niederdorfer
Rechnungsprüferinnen:	Mag. ^a Andrea Opperer Isabella Rauter
Beratend ohne Funktion	DI (FH) Andreas Sucher

Mitarbeiter:innen (hauptamtlich)

Geschäftsleitung

Mag. ^a Kathrin Lex-Michevc	32 WS	
Mag. ^a Gabriele Schmit Schlüsselkraft ESF Psychologin	37 WS	
Sozialberatung, Schlüsselkraft ESF ab 06.09.2023 Sozialarbeiterin von 01.06-31.08.23	Vanessa Schurian BA	37 WS 5,5 WS
Sozialberatung bis 31.08.2023 Ab 01.06.23 Stundenerhöhung Sozialarbeiterin	Katharina Feigl, BA MSc	34 WS 37 WS
Sozialberatung ab 18.09.2023	Jessica Ranninger, BA	37 WS
Sozialberatung Sozialpädagogin Ab 01.06.23 Stundenerhöhung	Marie Madeleine Felsberger, MA	30WS 37 WS
Klient:innenmittelverwaltung Ab 01.06.2023 Stundenerhöhung Sekretariat / Assistentin GL	Rosmarie Berger	36 WS 37 WS
Möbellager, Projektleiter ESF Leitung Möbellager	Sebastian Chum	37 WS

Möbellager, Schlüsselkraft ESF
Tischlermeister bis 31.08.23

Hans Höbling

37 WS

Möbellager
Schlüsselkraft ESF

Manuel Gaber

37 WS

Zivildienstler:

Möbellager:

Mathias Johaim bis 31.05.2023
Dorian Gaber ab 01.08.2023

Tagesstätte:

Mathias Johaim bis 31.05.2023
Jakob Gröber ab 02.10.2023

Praktikant:innen:

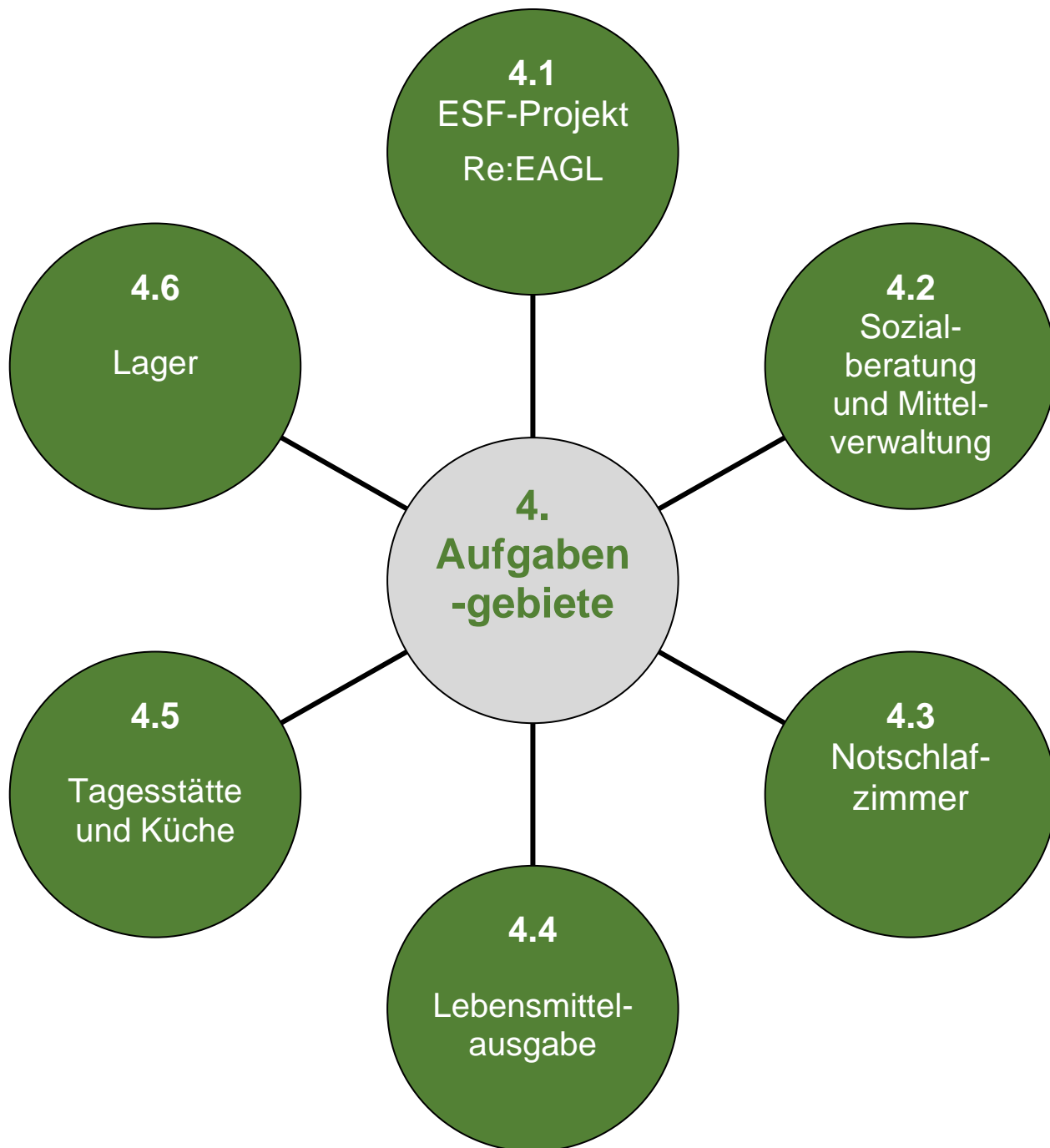
Almir Talic
Nevenka Filipovic
Emin Piruzian
Peter Rothe

Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen:

- Sonja Juchart
- Werner Tschische
- Egon Ohrwalder
- Wolfgang Mösslacher
- Moser Mathilde
- Gregor Jankovic
- Peter Kofler
- Reinhold Inzinger
- Melkonyan Astghik
- Peter Rothe
- Michel Zwitter
- Marlene Mayr

4. Aufgabengebiete

Die Aufgabengebiete der ARGE SOZIAL Villach umfassen folgende Schwerpunkte:



4.1. ESF-Projekt „Re:EAGL“

Mit Beginn des Jahres waren wir damit beschäftigt unser neues ESF+Projekt „Re:EAGL“ zum Call „Nachhaltige 1. Chance“ einzureichen. Die Einreichung konnte positiv abgewickelt werden und unser neues Projekt durfte mit 01.03.2023 starten. Finanziert wird es aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds+ (ESF+), die nationale Kofinanzierung übernimmt das AMS Kärnten und das LAND Kärnten.



Warum Re:EAGL?

Das „Re“ steht für den ReUse-Gedanken und „EAGL“ ist die Abkürzung für Elektroaltgerätelager. Im Bereich Villach werden gebrauchte Elektroaltgeräte abgeholt und die Funktionstüchtigen an interessierte Kund:innen weitervermittelt. Mit Projektstart kam es zu generellen Änderungen sowie zur Angebotsanpassung. Elektroaltgeräte, welche nicht mehr weitervermittelbar sind, werden demontiert und sortenrein sortiert, um ihre Rohstoffe zurück in die Kreislaufwirtschaft zu führen. Ein kleiner Teil des Lagers wird weiterhin für den altbewährten Möbelbereich genutzt.

Von unseren Partnern (Supermärkte) werden Lebensmittel, die nicht mehr für den Verkauf geeignet sind, abgeholt und an unsere Klient:innen verteilt. Unsere Küche bietet weiterhin gratis Frühstück und gratis Mittagessen an. Nach dem Grundsatz „Wiederverwenden statt Wegwerfen“ leisten die Arbeitsbereiche einen wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und zu einer sinnvollen Umverteilung bestehender Güter. Dadurch erfüllt das Projekt die wesentlichsten Prinzipien der geltenden EU-Abfallrichtlinie, nämlich Abfallvermeidung und die Vorbereitung zur Wiederverwendung.

Zielgruppe:

- Junge Erwachsene
- Menschen mit Behinderung
- Langzeitarbeitslose Personen

Für die Teilnehmer:innen des Projektes steht neben der arbeitsmarktpolitischen Zielsetzung eine Kombination unterschiedlicher sozialpädagogischer Angebote zur Verfügung.

- Beschäftigung
- Beratung/Betreuung
- Qualifizierung
- Bewerbungstraining/Jobfinding

Ziel:

- Reduktion von Hemmnissen der Beschäftigungsintegration und eine grundsätzliche Stabilisierung der gesamten Lebenssituation.
- Vermittlung am 1. Arbeitsmarkt

Gemeinsam ist es uns gelungen, ein Projekt zu starten, welches in den Bereichen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft eine Vorreiterrolle in Kärnten einnimmt. Dafür wurden wir auch mit einer Platzierung bei der Vergabe des Umweltpreises der Stadt Villach ausgezeichnet. Für unsere Arbeit mit Transitmitarbeiter:innen im Nachhaltigkeitsbereich wurden wir vom auch Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung eingeladen, unser Projekt als Vorzeigebispiel im Rahmen der Jahrestagung des ESF + in Wien vorzustellen und zu präsentieren.

Projektmitarbeiter:innen des ARGE-Teams



Sebastian Chum (Projektleitung)

Im vergangenen Jahr haben sich viele Dinge verändert, insbesondere mit der Zusage für unser neues ESF+ Projekt RE: EAGL, das am 1. März begonnen hat. Dieses Projekt bietet eine konkrete Qualifizierung in den Bereichen Nachhaltigkeit und Recycling und erleichtert den Einstieg bzw. Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt. Speziell durch die Fokussierung auf die Demontage von Elektroaltgeräten und Schulungen in der Abfallwirtschaft bereiten wir unsere Projektteilnehmer:innen auf die aktuellen Veränderungen am Arbeitsmarkt vor.

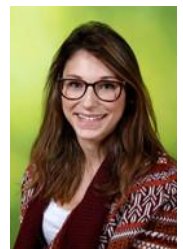
Die Erweiterung unseres Aufgabenbereichs führte einer Neuausrichtung im Lager. Ein wichtiger Teil meiner beruflichen Aufgaben im Jahr 2023 war die Koordination des Umbaus unseres Möbellagers zu einer Demontagehalle mit einem eigenen Verkaufsraum. Gleichzeitig haben wir um eine Erweiterung der Schlüsselnummern angesucht, die im Laufe des Jahres genehmigt wurde. Das Betreten neuen Terrains in Kärnten mit unserem Projekt erforderte eine umfassende Grundlagenarbeit. Besonders im Bereich der Abfallwirtschaft mussten wir uns neu positionieren und unsere Sammel- und Behandlungserlaubnis erweitern. Wie bei jedem neuen Projekt brachte auch dies spezifische Herausforderungen mit sich, insbesondere aufgrund der Veränderung der Zielgruppen hin zu jungen Erwachsenen und Menschen mit Beeinträchtigungen.

Zum Jahresende konnten wir bereits die Gemeinden Bad Bleiberg, Arriach, Arnoldstein und Wernberg als neue Kooperationspartner im Bereich Elektroaltgeräteabholung gewinnen.

Die Vergrößerung unseres Projekts und die dadurch entstandene Komplexität haben mir wieder gezeigt, wie dankbar ich für das tatkräftige Unterstützungsteam sein kann – dies ermöglicht uns eine tolle Zusammenarbeit und Veränderungen reibungslos sowie erfolgreich umzusetzen.

Vanessa Schurian, B.A. (Schlüsselarbeitskraft Bereich Lebensmittelausgabe, Küche und Sozialberatung)

2023 meldete ich mich wieder aus meiner Karenz zurück – zuerst auf geringfügiger Basis und mit September wieder Vollzeit. Ich hatte trotz meiner Karenz die Möglichkeit, an der Konzeptionierung des neuen Projekts mitzuwirken. So fiel mir auch der Einstieg im September leichter, da ich schon ungefähr wusste, was auf mich wartet.



Ich selbst habe in meiner Karenz die Ausbildung zur Abfallbeauftragten gemacht, um in diesem Thema den Teilnehmer:innen und meinen Kolleg:innen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die neue Zielgruppe hat mir aber wieder bewiesen, dass man nie auslernt und sich tagtäglich neuen Herausforderungen stellen muss. Das Tolle an diesem Projekt ist, dass es für die Teilnehmer:innen ein geschützter Arbeitsplatz und eine Anlaufstelle für diverse Probleme zu gleich ist. Ich bin froh, dass ich wieder zurück bin und dass ich das Projekt sowie das tolle Team dahinter wieder tagtäglich unterstützen kann.

Mag^a Gabriele Schmit (Schlüsselkraft Re:EAGL; Bereich Lebensmittel, Küche, begleitende Sozialberatung)



Nach über 17 Jahre in der Sozialberatung wechselte ich im Juli 2022 als Schlüsselkraft in unser Re-Use Projekt. Diese Arbeit begeisterte mich, sodass ich mich entschloss, unser neues ESF- Projekt mit aufzubauen. Wir konnten am 01.03.23 starten. Zu Beginn erwies sich die Arbeit als sehr umfangreich, neben meinen Hauptaufgaben - die sozialpädagogische Begleitung der Transitmitarbeiter:innen sowie das Management unserer Lebensmittelausgabe und der Küche, kam die Abholung und die Ausgabe der Essenspakete. Durch die gemeinsame Arbeit konnte ein gutes Verhältnis zu den Transitmitarbeiter:innen hergestellt werden.

Die Transitmitarbeiter:innen waren mindestens ein halbes Jahr per Dienstvertrag bei uns in den Bereichen Lebensmittelausgabe, Küche und Lager angestellt. In dieser Zeit leistete ich Hilfestellungen in den klassischen Bereichen der Sozialarbeit (finanzielle, psychische, physische Probleme, Fragestellungen zur Migration oder Gleichstellung der Geschlechter etc.) aber auch Hilfe bei der Erstellung von Lebensläufen und bei der aktiven Jobsuche. Ziel war es, die Transitmitarbeiter:innen in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Es konnten aber auch Transitmitarbeiter:innen in Qualifizierungsmaßnahmen weitergeleitet werden.

Hans Hölbling, Tischlermeister (Schlüsselkraft im Bereich Lager)



In meinem letzten Jahr durfte ich Teil des neuen ESF+ Projekts „Re:EAGL“ sein und dabei helfen, das Möbellager komplett umzugestalten und den Schwerpunkt unserer Tätigkeit von Möbeln auf Elektroaltgeräte zu verlagern. Dadurch änderte sich auch mein Aufgabenbereich in den letzten Wochen und Monaten nochmals und ich konnte noch einige spannende Einblicke in den Bereich der Demontage von Elektroaltgeräten und ihre Weiterverwendung bekommen.

Nach 23 Jahren bei der ARGE SOZIAL war im August nun die Zeit für mich gekommen, in den Ruhestand zu gehen. Ich möchte mich bei allen Kolleg:innen bedanken, die ich während meiner Zeit bei ARGE SOZIAL Villach kennenlernen durfte und die mich begleitet haben.

Manuel Gaber (Schlüsselkraft im Bereich Lager)



Wie schnell ein Jahr vergeht ist wirklich erstaunlich! Natürlich trat auch heuer die Führungsetage wieder für einen Bericht über mein vergangenes Arbeitsjahr an mich heran.

Meist fällt er schwer, der Blick zurück auf das vergangene Jahr. Diesmal war es anders, heuer habe ich mich schon sehr darauf gefreut. Das letzte Jahr war so voll mit Neuem, mit Tun, mit vielen Aufgaben und Anforderungen, dass die Zeit im Flug vergangen ist. In der Rückschau sieht man viele Kleinigkeiten und besinnt sich leichter im Hier und Jetzt nicht alles trüb zu sehen. Also erstmals im Jahresrückblick ein Dankeschön an die Menschen in der Chefetage. Dank euch verbringe ich mein Arbeitsjahr achtsamer und sitze jedes Jahr aufs Neue vor dem Laptop, um meinen Jahresrückblick zu schreiben.

2023 war eine Herausforderung, die ihres Gleichen sucht. Das Möbellager erfuhr eine Runderneuerung. Es wurden Wände gezogen, eine Heizung eingebaut, Plätze geschaffen für neue Mitarbeiter:innen, viele Denkkreise betätigt und dann musste nach einigem Hin und Her viel organisiert, neu strukturiert und

noch einmal von vorne begonnen werden. In diesem ganzen „Neuerschaffen“ haben wir eine langjährig treue ARGE Seele aus unserer Inventurliste gestrichen und in den wohlverdienten Ruhestand geschickt. An Hans Hölbling geht mein zweiter Dank in diesem Jahresrückblick. Ich darf danke sagen dafür, dass ich ihn kennen lernen durfte. Er zeigte mir aus seinem Handwerk viele Tricks und gab mir Tipps mit denen ich heute noch, sowohl beruflich als auch privat, arbeite. Danke Hans, ich wünsche dir für die Zukunft viel Gesundheit und Träume, die du dir nun endlich erfüllen kannst.

Für den Neuanfang mit gebrauchten Elektrogeräten hatten wir einiges organisiert, hier kommen ein paar Unterstützer, die ich in meinem Jahresbericht gerne erwähnen möchte:

Die Firma Haberkorn sponserte Metallregale für unseren neuen Verkaufsraum. Das Villacher Schleuderbetonwerk unterstützte uns mit Stahlgitter damit wir Fundamente für die Batterielager entstehen lassen konnten. Das Volkshaus Auen war mit Spinden gerne dabei unser Projekt zu unterstützen. Auch das AMS Klagenfurt mit Büro- und Werks-Tischen hat einen wertvollen Beitrag zu unserem Neuanfang geleistet. Die Saubermacher Villach sind treue Sponsoren und auch diesmal ließen sie uns nicht im Stich. Sie versorgten uns mit Paletten Boxen.

Danke an alle, dass ihr, genauso wie wir, an dieses einzigartige Projekt glaubt und wir es mit eurer Unterstützung umsetzen können.

Eines der größten Danke in diesem Artikel schicke ich an die Mitarbeiter, die inmitten des Neubeginns, unsere „Versuchskaninchen“ waren und mit Hilfe derer wir viele Mankos und Hopplas beseitigen konnten.

Gegen Ende 2023 war es dann endlich geschafft. Das Arge Sozial Möbellager mit neuem Verkaufsraum, einem neu entstandenem Mitarbeiteraufenthaltsraum, einer neu gestalteten Werkshalle, neuem Auto, Waage und Ameise steht nun für gebrauchte Möbel (eher eine Randerscheinung) und für alte Elektrogeräte bereit. Wir sind hoch motiviert, mit unseren Mitarbeiter:innen und Partne:innern den tot geglaubten Geräten und ausrangierten Möbeln wieder einen neuen Sinn zu geben.

Ich freue mich auf 2024 und alle seine Herausforderungen. Danke an den Vorstand, dass ihr mir diese Möglichkeit gebt. Ich verbleibe mit Spannung und Neugier, bis demnächst
Manuel Gaber

4.2. Sozialberatung

(Beraterinnen Marie Madeleine Felsberger, MA
Katharina Feigl, BA MSc bis 31.08.2023,
Jessica Ranninger, BA ab 18.09.23)

2023 - Ein Jahr geprägt von gesellschaftlichen Krisen, was durch einen zunehmenden Anstieg in der Sozialberatung deutlich spürbar war.

Die steigenden Miet- und Energiekosten, massive Teuerungen, Krieg sowie die Nachwirkungen der Corona-Pandemie sind weiterhin gesellschaftliche Faktoren, die die Gefahr existenzbedrohender Situationen für viele Menschen und Familien begünstigen.

In der Sozialberatung ist ein vermehrter Anstieg von Klient:innen zu vermerken, die aufgrund der ökonomischen und gesellschaftlichen Veränderung und deren Auswirkungen mit finanziellen und oft damit einhergehenden psychosozialen Problemen konfrontiert sind. Auch immer mehr Menschen aus der Mittelschicht rücken in den Fokus der Sozialberatung und ein prozentual besonders hoher Anstieg ist bei Alleinerziehenden und Pensionist:innen zu verzeichnen. In beiden Gruppen sind es zunehmend Frauen, die mit existenzgefährdenden Situationen kämpfen. Vor allem der Schulstart stellt viele alleinerziehende Eltern vor eine massive finanzielle Herausforderung. In nicht wenigen Fällen wurden Familien von der ARGE Sozial Villach beim Kauf von Schulartikeln unterstützt.

Durch die Energieeffizienz-Offensive der KELAG konnten im Jahr 2023 197 Stromrückstände ausgebucht und für 140 Haushalte kostenlos Elektrogeräte angeschafft werden. Das Angebot der KELAG wurde durch eine weitere Säule des Elektro-Heizkostenzuschusses erweitert. Kund:innen mit Stromheizung und Wärmepumpen können nun zusätzlich pro Abrechnungsperiode einen Zuschuss von € 320,- beantragen.

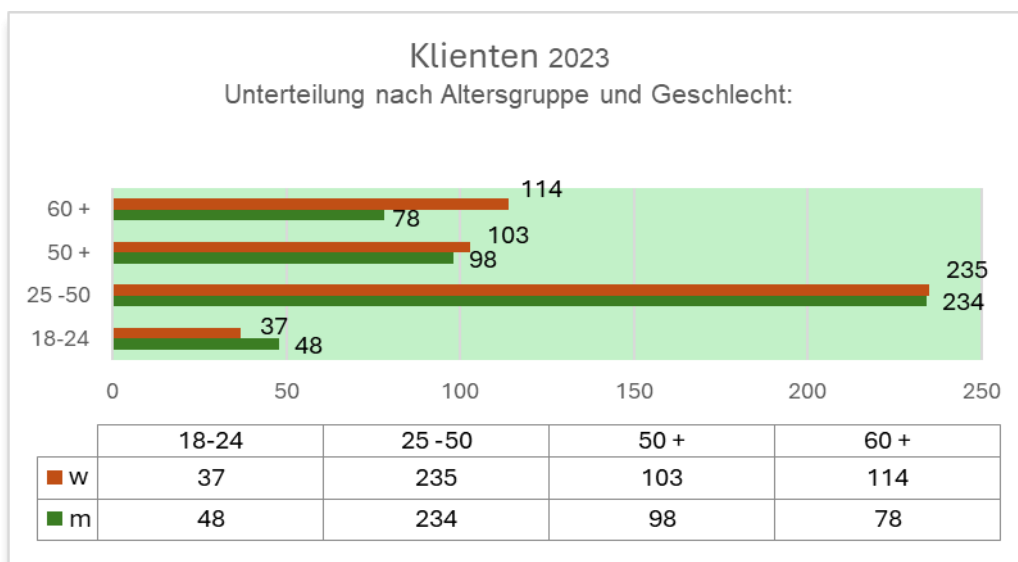
Des Weiteren profitieren unsere Klient:innen von einer weiteren Kooperation mit der KEW (KELAG Energie und Wärme), durch die Kund:innen mit einem Anschluss der Fernwärme (mit Wärmeversorgung über die KELAG) ebenso einen Zuschuss in Höhe von € 320,- beantragen können. In beiden genannten Fällen erfolgt die Antragstellung über die Sozialberatung der ARGE Sozial Villach und orientiert sich an der Armutsgefährdungsschwelle der Kund:innen.

Im Rahmen der Delogierungsprävention konnten 127 Personen vor der Obdachlosigkeit bewahrt und eine Sicherung des Wohnraumes gewährleistet werden. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit dürfen wir in diesem Kontext mit dem Energie- und Wohnschirm sowie der Sozialberatung der Caritas, Kärntner in Not, Hilfe in besonderen Lebenslagen des Land Kärntens und Licht ins Dunkel vermerken. Auch private Geldspenden, vor allem zur Weihnachtszeit, konnten einen wichtigen Beitrag zur effektiven Unterstützung bei finanziellen Herausforderungen unserer Klient:innen leisten. Zudem zählt die Stadt Villach, wie auch das Land Kärnten, als wichtige Kooperationspartner in der Sozialberatung.

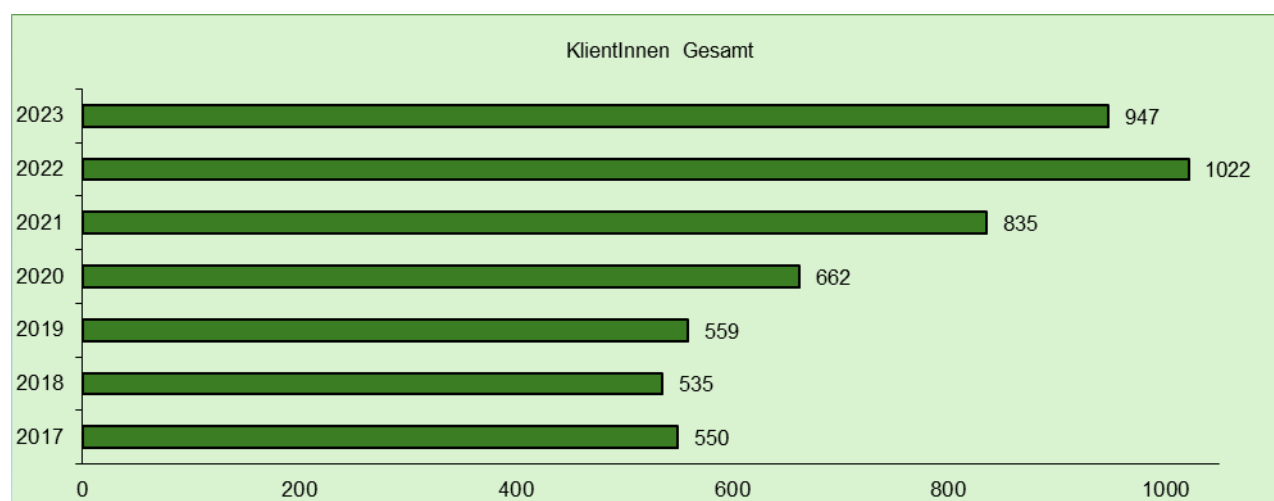
Problematisch erscheint die Tatsache, dass das alltägliche Leben für immer mehr Menschen mit einer finanziellen Herausforderung verbunden ist, wodurch zahlreiche Klient:innen verstärkt in finanzielle Notsituationen geraten und somit auf eine Sozialberatung und -betreuung angewiesen sind. Aus diesem Grund wurde das Stundenkontingent in beiden Stellen der Sozialberatung auf Vollzeit ausgeweitet, um mehr Menschen und Familien im Handlungsansatz des Case-Managements Unterstützung anbieten zu können.

Beratungszeiten (nach telefonischer Terminvereinbarung)

Montag	08:00 - 12:30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	08:00 - 14:00 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr



Klient:innen im Jahresvergleich



Marie Madeleine Felsberger, MA (Sozialberatung)



Das Jahr 2023 war von vielen gesellschaftlichen Krisen geprägt und dies konnte man auch in der Sozialberatung deutlich spüren. Die Klient:innen suchten die Sozialberatung nicht nur verstärkt auf, sondern auch die Fallproblematiken erschienen sehr komplex. Ich bin sehr dankbar für das Vertrauen, das mir von unseren Klient:innen entgegengebracht wird und mir ist es ein Anliegen, unseren Klient:innen stets mit einer verständnis- und respektvollen Haltung auf Augenhöhe gegenüberzutreten.

Die Arbeit in der Sozialberatung ermöglicht mir zudem, weitere Vereine, Institutionen und Einrichtungen in der Kärntner Soziallandschaft kennenzulernen. Die Netzwerkarbeit zu anderen Kooperationspartner:innen bringt nicht nur Abwechslung in meinen Arbeitsalltag, sondern dient auch dem gegenseitigen Austausch, um das Beratungs- und Betreuungsangebot für unsere Klient:innen stetig zu erweitern und zu optimieren.

Jessica Ranninger, BA (Sozialberatung)



Seit September 2023 bin ich Teil des Teams und in der Sozialberatung, Mittelverwaltung und Tagesstätte tätig. Bereichsübergreifend leistete ich im Rahmen der Sozialen Arbeit Hilfestellung in unterschiedlichen Problembereichen - vorrangig finanzieller und persönlicher Herkunft.

Meine vorangegangene berufliche Erfahrung habe ich in der stationären Suchthilfe und der ambulanten bzw. stationären Kinder- und Jugendhilfe sammeln können. Vor allem der Bereich Sucht geht oft mit vielschichtigen Problemen (Arbeitsplatzverlust, Obdachlosigkeit, psychische und physische Probleme etc.) einher, mit denen wir im Arbeitsalltag oft konfrontiert werden.

Mein Lebensmotto "Wenn der Plan nicht funktioniert, ändere den Plan aber niemals das Ziel" spiegelt nicht nur meine persönliche Einstellung, sondern auch meine berufliche Herangehensweise wider. Auch wenn eine Situation ausweglos erscheint, gibt es für alles eine Lösung. Mit diesem Ansatz und einer stets wertschätzenden und respektvollen Herangehensweise blicke ich motiviert dem neuen Jahr entgegen.

Klient:innenmittelverwaltung

Das Konzept der Mittelverwaltung ist eine unterstützende Maßnahme der ARGE SOZIAL Villach hinsichtlich der Finanzgebarung unserer Klient:innen. Das Einkommen der betreuten Personen wird im Zuge der Mittelverwaltung auf das Klient:innen Konto der ARGE SOZIAL Villach überwiesen und verwaltet. Von diesem Konto aus werden dann sämtliche monatlichen Ausgaben wie Mietzins, Versicherungsprämien, Strom-Teilzahlungsbeträge, Unterhaltszahlungen, Ratenvereinbarungen etc. überwiesen. Das Geld, das nach diesen getätigten Zahlungen überbleibt, wird hinsichtlich des Erlernens einer ökonomischen Umgangsweise eingeteilt und in bar zur Verfügung gestellt. Die Barauszahlung bietet einerseits den Vorteil, die Ausgaben für die betreffende Person besser im Blick zu behalten, andererseits ist so eine gewisse Kontinuität im Betreuungsverlauf gewährleistet. Im Jahr 2023 könnten 75 Personen verzeichnet werden, die das Angebot der Mittelverwaltung in Anspruch genommen haben. Die Klient:innenmittelverwaltung ist auf einen Zeitraum von sechs Monaten befristet, kann bei Bedarf jedoch verlängert werden.

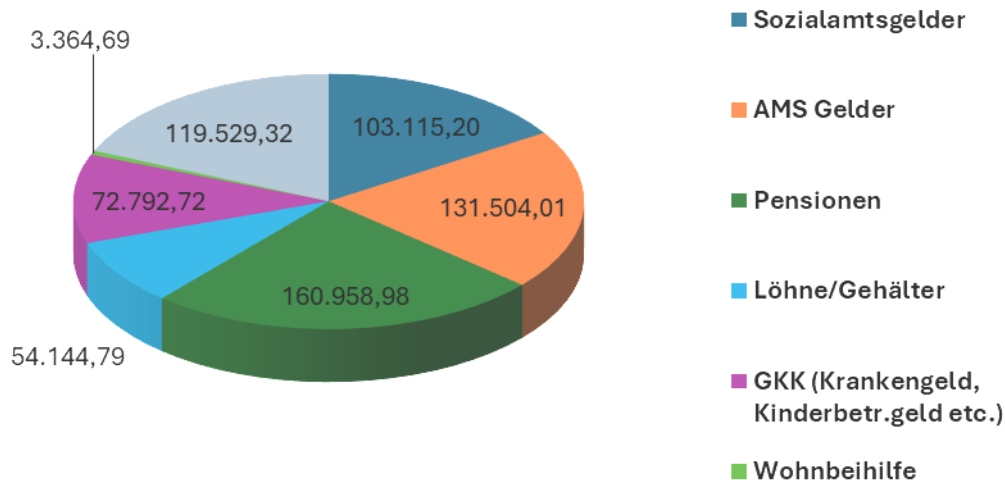
Bei bestehenden Schulden bzw. Rückständen werden in Absprache mit dem jeweiligen Gläubiger und der betreuten Person eine Zahlungsvereinbarungen getroffen. In manchen Fällen ist es notwendig, einen Privatkonkurs einzuleiten, auch hierbei bietet die ARGE SOZIAL Villach Unterstützung – die Schuldnerberatung Villach bildet hierbei einen wichtigen Kooperationspartner. Weiters arbeiten wir im Rahmen der Mittelverwaltung sehr eng mit der Wohnungssicherung der Caritas (Projekt „Wohnschirm“) und der Zweiten Sparkasse zusammen.

Die Mittelverwaltung bietet eine effiziente Handhabung, Nutzung und ggf. Anlage der verfügbaren Mittel, um die Liquidität der betreuten Personen sicherzustellen und somit den finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können.

Ziel ist es, dass unsere Klient:innen im Rahmen der Betreuung ihre Defizite im Umgang mit Geld beseitigen und geordnete, wirtschaftliche Verhältnisse ermöglicht werden. Somit stellt die Mittelverwaltung ein effektives Instrument dar, um Menschen präventiv vor Delogierungen, Obdachlosigkeit, sozialem Abstieg und den damit resultierenden Problemen zu bewahren.

Ratenzahlungen können durch dieses Angebot garantiert und somit Delogierungen abgewendet werden.

Mittelherkunft



Das Einkommen der Klient:innen der Mittelverwaltung setzt sich wie folgt zusammen:

- AMS-Gelder: Arbeitslosengeld, Notstandshilfen, Pensionsvorschüsse
- Bedarfsorientierte Mindestsicherung vom Magistrat und der Bezirkshauptmannschaft Villach
- Pensionen
- Gehälter
- ÖGK-Gelder: Krankengeld, Kinderbetreuungsgeld, Wochenhilfe
- Finanzamtsgelder: Familienbeihilfen, Lohnsteuerausgleich
- Wohnbeihilfen werden üblicherweise an den Vermieter überwiesen

Rosmarie Berger (Sekretariat und Mittelverwaltung)

Neues Jahr – neue Herausforderungen

Wie auch in den Vorjahren hielt das Jahr 2023 einige Veränderungen und Neuerungen für uns bereit.

Das Team wurde noch einmal neu gemischt und sorgte so für neuen Wind.

Natürlich bekam auch ich in der Mittelverwaltung die Teuerungen und finanziellen Probleme unserer Klient:innen verstärkt mit und versuchte gemeinsam mit meinen Kolleg:innen in der Sozialberatung das Beste aus jeder Situation herauszuholen und die Unterstützung zu bieten, die notwendig war.

Hilfreich dafür waren die neuen und erweiterten Kooperationen mit der KEW (Fernwärmeheizkostenzuschuss) und Kelag (Stromheizkostenzuschuss).

Diese Erneuerungen erforderten auch in meinem Bereich Anpassungen im täglichen Arbeitsablauf.

Gerade diese ständigen Veränderungen, die Gespräche mit unseren Klient:innen sowie der regelmäßige Austausch mit meinen Kolleg:innen, machen meinen Arbeitsplatz spannend, abwechslungsreich und kurzweilig.



4.3. Notquartier und Kältetelefon

Um obdachlosen Menschen vor allem in den kalten Wintermonaten einen Schlafplatz zu ermöglichen, wird seit 2017 in Kooperation mit der Stadt Villach das Kältetelefon betrieben. Die Räumlichkeiten der zwei Notschlafzimmer im Falkenweg 11 in Villach können ganzjährig genutzt werden und das Angebot wird in den Wintermonaten von Dezember bis März um ein drittes Zimmer erweitert.

Neben einem sicheren und warmen Schlafplatz wird obdachlosen Personen auch eine umfassende Sozialberatung durch die Sozialarbeiterinnen in der ARGE Sozial Villach angeboten, mit der Intention, die prekäre Situation der Klient:innen nachhaltig zu verbessern.

Der Samariterbund übernimmt wie jedes Jahr den Transport der obdachlosen Personen in die Unterkunft und meldet den Transfer via Protokoll an die ARGE Sozial Villach sowie die Stadt Villach weiter. Die Zimmer können bis 9:00 Uhr morgens genutzt werden, danach werden die Nutzer:innen des Notquartiers von Mitarbeiterinnen der ARGE Sozial Villach kontaktiert und für ein Gespräch in die Sozialberatung eingeladen.

In unserer Tagesstätte erhalten sie ein kostenloses Frühstück, ein warmes, dreigängiges Mittagessen sowie die Möglichkeit zu duschen. In den Beratungen können etwaige Problemfelder der Klient:innen aufgegriffen und gemeinsam mit den Betroffenen analysiert und bearbeitet werden. Der Grund für die Obdachlosigkeit von Menschen ist sehr individuell, in vielen Fällen können jedoch ein mangelndes Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit Geld sowie psychosoziale Probleme als Ursachen ermittelt werden. Wir sind stets bemüht obdachlosen Menschen einen Neustart in eine stabile Lebenssituation anzubieten.

Im Jahr 2023 gab es insgesamt **51 Einsätze** im Kältezimmer, die in Zusammenarbeit mit der Stadt Villach, den Betreibern des Gästehauses Schmidt sowie dem Samariterbund abgewickelt wurden.



4.4. Lebensmittelausgabe

(Aufgabenbereich Re:EAGL, Betreuer:innen Mag^a Gabriele Schmit; Vanessa Schurian, BA)

Kostenfrei, regional und nachhaltig - alles unter einem Dach

Auch im Jahr 2023 war es uns dank unseren großzügigen Lebensmittelspender:innen - die glücklicherweise nach wie vor von kleinen Bäckereien bis hin zu Großmärkten reichten – möglich, unsere Lebensmittelausgabe an drei Tagen (Dienstag, Mittwoch und Freitag) in der Woche anzubieten.

Im Jahr 2023 wurden **341 Lebensmittelbezugskarten** ausgestellt und **9699 Lebensmittelausgaben** getätigt.

Zwischen Jänner und März 2023 musste die Lebensmittelausgabe auf Grund des späteren Start des ESF Projekts „Re:EAGL“ vom Stammpersonal sowie von ehrenamtlichen Helfer:innen abgearbeitet werden. Seit 01.03.23 ist die Lebensmittelausgabe Bestandteil des „Re: EAGL“-Projekts - es arbeiteten 4 Transitmitarbeiter:innen in den Bereichen Ausgabe, Regalbetreuung und Anlieferung der Lebensmittel.

Das Angebot steht für Nachhaltigkeit in mehreren Bereichen:

Lebensmittel, die nicht mehr für den Verkauf geeignet sind, werden aus den Geschäften abgeholt und an bedürftige Menschen ausgegeben.

Unsere Transitmitarbeiter:innen erhalten einen geschützten, befristeten Arbeitsplatz, wo sie sich wieder in der Arbeitswelt integrieren können. Trotzdem kann der Arbeitsaufwand nur mit Hilfe unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen bewältigt werden, die uns stets zur Seite stehen.
Ein herzliches Dankeschön an Alle an dieser Stelle.



vorher



nachher

4.5. **Küche und Tagesstätte**

(Aufgabenbereich Re:EAGL, Betreuer:innen Mag^a Gabriele Schmit; Vanessa Schurian, BA)

Das Jahr 2023 brachte im Arbeitsbereich Küche einige Neuerungen mit sich. Von Jänner weg konnten Klient:innen das Mittagessen gratis beziehen. Es wurde jeden Tag ein 3 Gänge Menü serviert. Von 01.01.23- 31.03.23 war Frau Filipovic als Köchin angestellt und mit der Zubereitung der Speisen betraut.

Auch die Küche bot im Zuge des neuen ESF+ Projektes „Re:EAGL“ 2 Transitarbeitsplätze an. Hier konnten die vorhandenen Fähigkeiten vertieft und neue Erfahrungen gesammelt werden. Unter Anleitung, einer Schulung zum Thema „HACCP-Richtlinien“, den erforderlichen Unterweisungen, mit Geduld und Übung wurden die Transitarbeitskräfte gut auf die Aufgabenbereiche in der Küche vorbereitet.

Ab 02.05 23 konnte mit der Küche des LKH – Villach unter Küchenchef Markus Moser eine Kooperation gestartet werden. Uns werden seitdem jeden Tag Speisen zur Verfügung gestellt. Diese werden unseren Klient:innen Mittags gratis serviert. Unsere Transitarbeiter:innen bereiten die fehlenden Gänge zu und erledigen das Service und den Abwasch.

Auch Herr Helge Gübitz unterstützt das Küchenteam tatkräftig.

Im Jahr 2023
wurden **3399 Essen** ausgegeben!



„Manche Leute können super kochen, andere perfekt backen. Ich kann ganz toll essen.“

4.6. Elektroaltgerätelager

(Aufgabenbereich Re:EAGL, Mitarbeiter im Elektroaltgerätelager sind Sebastian Chum, Hans Hölbling (bis August) und Manuel Gaber.)

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Das ARGE SOZIAL Villach LAGER ist seit über 20 Jahren Teil der ARGE SOZIAL Villach. Man kann durchaus sagen, dass das frühere Lager eine Vorreiterrolle im Bereich Nachhaltigkeit und Weiterverwendung in Kärnten eingenommen hat. Als einzige derartige Institution in Kärnten besitzt das Elektroaltgerätelager der ARGE SOZIAL die notwendigen Genehmigungen, um auch als gefährlich eingestufte „Abfälle“ für die Wiederverwendung vorzubereiten. Will man nachhaltig arbeiten und Objekte im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes weiterverwenden so befindet man sich, rechtlich gesehen in der EU-Abfallrahmenrichtlinie.

Um Elektroaltgeräte oder Möbel, die rechtlich gesehen Abfälle sind, weiterverwenden zu dürfen, bedarf es diverser Genehmigungen und Überprüfungen. Die ARGE SOZIAL Villach besitzt alle notwendigen Genehmigungen, das Equipment sowie das Fachwissen, um dies umzusetzen. Egal ob zur Weiterverwendung geeignet oder wenn eine fachgerechte Demontage notwendig ist, unser Expertenteam bietet fachgerechte, professionelle und vor allem rechtlich unbedenkliche Lösungen an.

Der Arbeitsbereich Elektroaltgerätelager ist Teil des ESF+ Projektes „RE:EAGL - Nachhaltige 1. Chance“ und wird unter anderem aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Die Transitmitarbeiterplätze ermöglichen es, Qualifikationen und Arbeitserfahrungen im Bereich Verkauf, Telefondienst, praktische Lagerarbeiten, Arbeiten mit Elektroaltgeräten im Bereich Demontage und mit Möbeln zu erlangen. Im Zuge der Umbaumaßnahmen für das neue Projekt wurden die Arbeitsplätze auch barrierefrei gestaltet.

Der Bereich Elektroaltgeräte wurde bereits 2017 in Kooperation mit der Stadt Villach und den Saubermachern ins Leben gerufen und 2023 den Projektanforderungen entsprechend erweitert und verbessert. Der Grundgedanke dieses Konzeptes war es noch funktionierende Elektroaltgeräte nicht zu entsorgen, sondern weiterverwenden zu können.

Im Jahr 2023 konnten:
Ca. 1067 (ca. 6,83 Tonnen) Elektrogeräte sowie **ca. 1309** Stück Möbel
übernommen überprüft und weitervermittelt werden.

5. Aktivitäten der ARGE SOZIAL

Weihnachtsstandl

01.12.2023



Klimaschutzpreis für Energie, Umwelt & Nachhaltigkeit 2023

der Stadt Villach

3. Platz „Re:EAGL“



ESF Jahrestagung in Wien mit Projektvorstellung „Re:EAGL“



Kofinanziert von der Europäischen Union

Held:innen und Vorbilder in und für Europa

ESF+JAHRESTAGUNG
Ankerbrotfabrik, Wien

Save The Date
30.11.2023



Spendenübergabe Atrio Villach



An unsere Spender:innen und Sponsor:innen

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Spender:innen, Sponsor:innen, Berater:innen, und freiwilligen Helfer:innen, die uns im Jahr 2023 so großzügig und tatkräftig unterstützt haben.



ARGE SOZIAL MACHT MUT

Aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) haben wir von einer namentlichen Erwähnung der Spender:innen abgesehen.

6. Spendenabsetzbarkeit/-gütesiegel

Spendenabsetzbarkeit

Über Antrag vom September 2022 wurde der ARGE SOZIAL Villach die Verlängerung der Spendenbegünstigung mittels Spendenbegünstigungsbescheid bestätigt.

Die Spender:innen der ARGE SOZIAL Villach können daher ihre Spende steuerlich geltend machen.

Spendenkonto: Sparda Bank Villach, IBAN: AT92 4300 0000 0004 6150, BIC: VBOEATWW

Spendengütesiegel

Außerdem wurde der ARGE SOZIAL Villach auch für 2023 die Berechtigung zur Führung des Spendengütesiegels erteilt.

Abrufbar unter:

www.osgs.at

Wer trägt das Spendgütesiegel ARGE SOZIAL Villach

Spendenabsetzbarkeit ab 01.01.2017 – einfach automatisch

Damit die **Spendenbeträge automatisch** in Ihrer (Arbeitnehmer/innen) Veranlagung berücksichtigt werden können, müssen Sie der Spendenorganisation **Ihren Vor- und Zunamen sowie Ihr Geburtsdatum bekannt geben**. Dabei ist es besonders wichtig, dass Sie Ihre Daten korrekt bekannt geben und insbesondere, dass die Schreibweise des Namens mit jener im Meldezettel übereinstimmt. So können alle von Ihnen geleisteten Spenden automatisch übermittelt werden.

Die aktuelle Liste der spendenbegünstigten Organisationen finden Sie auf der Website des Bundesministeriums für Finanzen unter www.bmf.gv.at/spenden



URKUNDE

Die Wirtschaftstreuhandlerin Mag. Maria Schöffmann-Schloßstein
in 9500 Villach hat die Bestätigung erteilt, dass die

Non Profit Organisation

ARGE SOZIAL VILLACH Arbeitsgemeinschaft für Sozialbetreuung

die Voraussetzungen für die Erlangung des Spendengütesiegels erfüllt.

Die NPO „ARGE SOZIAL VILLACH - Arbeitsgemeinschaft für Sozialbetreuung“ ist daher berechtigt, gemäß Kooperationsvertrag über die Vergabe eines Spendengütesiegels für spendensammelnde Non Profit Organisationen (NPOs) vom 17.12.2004, abgeschlossen zwischen der Kammer der Wirtschaftstreuhandler (KWT) und den darin genannten NPO-Dachverbänden, das Österreichische Spendengütesiegel in der unten dargestellten grafischen Gestaltung unter den Bedingungen dieses Vertrages in der jeweils geltenden Fassung zu führen.

Registriernummer: 05628

Erstverleihung: 17.10.2007

Gültigkeit:

Solange die NPO in der Liste der berechtigten Non-Profit-Organisationen, geführt von der KWT, enthalten ist (www.osgs.at / Menüpunkt „NPO mit Spendengütesiegel“).



Mag. Klaus Hübner
(Präsident)

Dr. Gerald Klement
(Kammerdirektor)

7. Fördermitgliedschaften

Als Fördermitglied stärken Sie die ARGE SOZIAL Villach und die soziale Struktur in der Region. Ihr Förderbeitrag (€ 200,-) ist steuerlich absetzbar und die Mitgliedschaft jederzeit kündbar. Mit Ihrer Fördermitgliedschaft gehen Sie keinerlei Verpflichtungen gegenüber der der ARGE SOZIAL ein.

Arbeitsgemeinschaft für Sozialbetreuung

FÖRDERER 2023

Max Mustermann

Musterstraße 00
9500 Villach



Mag. Kathrin Lex-Michevc
Mag.^a Kathrin Lex-Michevc
Geschäftsleitung

Mag. Gilbert Isep
Mag. Gilbert Isep
Obmann

8. Bericht der Kassiererin für das Kalenderjahr 2023

Die Finanzierung bzw. Refinanzierung der ARGE SOZIAL VILLACH erfolgt mit:

Einnahmen:

Subventionen: Stadt Villach
Land Kärnten
AMS Kärnten
ESF

Sonstige Einnahmen: Spenden - Villacher für Villacher (Geld- und Sachspenden)
Eigenleistungen - – Möbel- und Elektroaltgeräteverkauf sowie Entrümpelungen, Re-Use Verkauf
Veranstaltungen Personalaufwand, Wareneinsatz Küche und Elektroaltgerätelager
Betriebskosten der Tagesstätte und des Elektroaltgerätelagers
(Miete, Strom, Telefon, Transporter, Dienstauto, usw.)

Ausgaben:

Die wesentlichsten Ausgabenblöcke sind:

Personalaufwand, Wareneinsatz Küche und Lager
Betriebskosten der Tagesstätte und des Lagers
(Miete, Strom, Telefon, Möbeltransporter, Dienstauto, usw.)

Kassa/Banksaldo am 01.01.2023:	EUR 139.714,43
Kassa/Banksaldo am 31.12.2023:	EUR 190.616,41
Mehrung	EUR 50.901,98
Anlagenzugänge 2023	EUR 41.990,00
Afa kumuliert	EUR 6.179,98
Bewertungsreserven	EUR 0,00
Buchwert ausgesch. Anlagen	EUR 0,01
Veränderungen Forderungen	EUR 17.062,93
Veränderungen Verbindlichkeiten	EUR 59.189,80
Einnahmen KJ 2023	EUR 922.496,19
Ausgaben KJ 2023	EUR 912.036,93
	EUR 10.459,26
Dotierung Rücklagen	EUR 10.459,26

Die Eigenleistungen, „Villacher für Villacher“ und Spenden betragen ohne Subventionen/Förderungen

EUR 124.622,62
ca. 13,51 % der Einnahmen

Der detaillierte Finanzbericht vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 ist nachstehend angeführt.

Helga Kastner und Brigitte Franc-Niederdorfer, Kassierin und Stellvertreterin

9. Finanzbericht

1. Januar 2023- 31. Dezember 2023

Mittelherkunft

I. Spenden

a) ungewidmete Spenden	€	76.905,85
b) gewidmete Spenden	€	4.400,00
	€	<u>81.305,85</u>

II. Mitgliedsbeiträge

862,06

III. Betriebliche Einnahmen

a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mittel	€	
b) sonstige betriebliche Einnahmen	€	42.454,73
	€	<u>42.454,73</u>

IV. Subventionen und Zuschüsse aus öffentlicher Hand

795.786,23

V. Sonstige Einnahmen

a) Vermögensverwaltung	€	0,00
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	€	2.087,32
	€	<u>2.087,32</u>

VI. Verwendung von in Vorjahren nicht verbrauchten zweckgewidmeten Mitteln

€ 0,00

VII. Auflösung von Rücklagen

€ 0,00

Summe Mittelherkunft

€ 922.496,19

Mittelverwendung

I. Leistungen für statuarisch festgelegte Zwecke	€	834.926,03
II. Aufwendungen für Spendenwerbung	€	0,00
III. Verwaltungsaufwand	€	77.110,90
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	€	0,00
V. noch nicht verbrauchte zweckgewidmete Mittel	€	0,00
VI. Dotierung Rücklagen	€	<u>10.459,26</u>
Summe Mittelverwendung		<u><u>922.496,19</u></u>

Für den Datenschutz verantwortliche Person:

Mag. Kathrin Lex- Michevc

Für die Spendenwerbung und Verwendung von Spenden verantwortliche Personen:

Mag. Gilbert Isep (Obmann)
Helga Kastner (Kassierin)
Mag. Kathrin Lex- Michevc (Geschäftsleitung)

10. Presseberichte

Sozialberatung für Fernwärme ab sofort bei der ARGE SOZIAL

Villach - Seit einigen Monaten helfen Mitarbeiter der Arge Sozial jeden 2. Dienstag im Monat Menschen, die einen Fernwärme-Unterstützungs-Antrag stellen wollten, beim Ausfüllen von Unterstützungsanträgen an die „KELAG Energie und Wärme“ (KEW). Ab sofort können diese Anträge ausschließlich bei der ARGE SOZIAL eingebracht werden, informiert die Stadt Villach.

Pro Haushalt sind Einmalzahlungen von 250 bis 280 Euro möglich. Mitzubringen sind jedenfalls Meldezettel, Einkommensnachweis und die Heizkostenabrechnung der aktuellen Periode. Die Einkommensgrenzen für die fernwärme-Unterstützung beginnen bei 1392 Euro für einen Ein-Personen-Haushalt und steigern sich, je nach Personenanzahl. Für Sonderfälle außerhalb dieser Grenzen stellt die KEW ein Sonderbudget in der Höhe von 50.000 Euro zur Verfügung.

Öffnungszeiten der Arge Sozial Beratung:

Montag: 8 Uhr – 12.30 Uhr

Dienstag – Donnerstag: 8 Uhr – 14 Uhr

Freitag: 8 Uhr– 13 Uhr

Um vorherige Terminvereinbarung wird ersucht unter T: 04242 22216

5 Minuten Villach 20.09.2023

Im Villacher Rathaus könnt ihr jetzt wieder Herzenswünsche erfüllen

Alle Jahre wieder wird im Rathaus der "Wünschebaum" aufgestellt und erfreut sich großer Beliebtheit. Villacher können Klienten der ARGE-Sozial Herzenswünsche erfüllen und Freude bereiten.



Nicht für alle Menschen ist Weihnachten ein großes Fest der Freude. Einigen wird gerade da der finanzielle Engpass vor Augen geführt, für Geschenke bleibt meist kein Geld. „Wir wissen um diese Sorgen und Nöte und haben daher vor Jahren den Weihnachts-Wünschebaum für Menschen, denen es nicht so gut geht, ins Leben gerufen“, sagt **Bürgermeister Günther Albel**. Heuer wurde der Baum von Kindern des Kindergartens St. Leonhard geschmückt.

„Es sind viele kleine Dinge“

Der Wünschebaum für die ARGE-Sozial erfüllt die kleinen Wünsche von Klienten. Sie werden anonymisiert auf Strohsterne geschrieben und können dann vom Baum im Rathausfoyer gepflückt werden. „Es sind viele kleine Dinge, wie ein guter Kaffee oder Duftkerzen, Schokolade oder eben bescheidene Dinge des alltäglichen Lebens“, erklären **Marie Madeleine Felsberger** und **Nevenka Fillipovic** von der ARGE-Sozial. Bis zum 15. Dezember sollten alle Wünsche erfüllt sein, damit das Packerl auch rechtzeitig ausgeteilt werden kann.

„Danke auch an Mitarbeiter des Magistrats“

Wer möchte, kann also einen dieser Sterne vom Baum pflücken, den Wunsch erfüllen und hübsch weihnachtlich verpackt samt Strohstern direkt bei der ARGE-Sozial in der Klagenfurter Straße abgeben. „Ich möchte mich schon jetzt bei allen Unterstützern bedanken. Übrigens auch bei den Mitarbeitern im Magistrat, die jedes Jahr sehr eifrig Sterne sammeln“, betont Albel abschließend.

5 Minuten Villach

Facebook-Postings

 **ARGE Sozial Villach**
5. Oktober 2023 · 🌐

!! Morgen ist es wieder soweit !!
Besucht uns bei der 4. Villacher Frauenmesse 🧑🏻‍🦱🧑🏻‍🦱🧑🏻‍🦱🧑🏻‍🦱

🕒 Zwischen 9 - 15 Uhr könnt ihr euch Infos zu den Bereichen Gesundheit, Arbeit und Soziales einholen und Fragen direkt von Expertinnen und Experten beantworten lassen.

Es gibt auch spannende Vorträge zu frauenspezifischen Gesundheitsthemen.

Wir sind mit einem eigenen Stand vertreten und freuen uns auf EUREN Besuch. 😊

📍 Nähere Infos unter villach.at/frauen

[#frauenbuerovillach](#) [#villach](#) [#frauenmesse](#) [#argesozialvillach](#)



[Insights und Anzeigen ansehen](#) [Beitrag bewerben](#)





ARGE Sozial Villach

23. Oktober 2023 · 🌐



Schönen guten Morgen!

Wir haben unser neues ESF+-Projekt "Re:EAGL" für den Klimaschutzpreis 2023 der Stadt Villach angemeldet.

Anbei der Link für das Voting: <https://villach.at/.../energie.../klimaschutzpreis-voting>

Ihr könnt bis 29.10.2023 für uns voten.

Wir freuen uns.

Danke an alle, die mitmachen und für uns stimmen. 😊

#argesozialvillach #ESF #esfplus #klimaschutz #abfallwirtschaft #reusereducerecycle #recycling #Abfallvermeidung



VILLACH.AT

Klimaschutzpreis 2023 - Voting

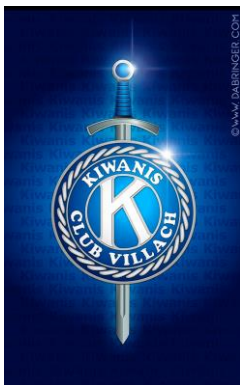
Die Stadt Villach vergibt für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Umw...





Facebook post interface for 'Europäischer Sozialfonds Plus - ESF+ Österreich' dated 24. November 2023. The post text describes a networking meeting in Carinthia where ESF+ projects were discussed. It mentions Gaby Schaunig from LHStv and thanks the host 'autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH'. The post shows 13 likes and a comment section with a 'Kommentieren ...' input field.

Weitere Sponsor:innen

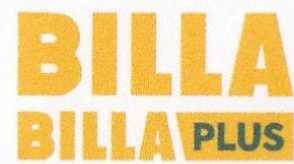




Boutique Hotel



Hauptplatz 1 * 9500 Villach
Tel: +43(0)4242-24105 Fax-DW: -56 www.goldeneslamm.at
*office@goldeneslamm.at





Tagesstätte:

Klagenfurter Straße 38
9500 Villach

Tel:04242/222 16

Elektroaltgerätelager:

Zehenthofstraße 35
9500 Villach

Tel:04242/432034

E-mail: arge@arge-sozial-villach.at
www.arge-sozial-villach.at